

Wie die NATO ihren eigenen Vertrag bricht: Eine abtrünnige Kriegsmaschine seit 1999.

NATOs schlimmster Feind ist die NATO selbst. Die Straflosigkeit, mit der diese abtrünnige Kriegsmaschine nicht nur das Völkerrecht, sondern auch ihre eigene Charta bricht, ist atemberaubend. Es ist kaum zu glauben, aber wie so oft sind die ungeheuerlichsten und umfangreichsten Verbrechen offen sichtbar. Die NATO präsentiert ihre Gründungsurkunde auf ihrer Homepage, wo Artikel 6 klar das vom Vertrag abgedeckte Gebiet angibt. (https://www.nato.int/cps/ua/natohq/official_texts_17120.htm) Doch auf derselben Homepage präsentiert die Organisation auch stolz alle Ecken der Welt, in denen sie aktiv ist (oder war) – weit über das hinaus, was die Charta vorsieht. (https://www.nato.int/cps/ra/natohq/topics_52060.htm) Die besten Möglichkeiten, uns zu unterstützen: Spenden auf Patreon: patreon.com/NeutralityStudies. Ein Abonnement auf Substack: pascallottaz.substack.com. Folgen Sie uns auch in Audio-Podcast-Form: Apple: <https://podcasts.apple.com/ch/podcast/neutrality-studies/id1791051233> Spotify: <https://open.spotify.com/show/2vTf44yckVz1hDggVolgB?si=03305b3fe8ad4cf3>

#M2

Hallo zusammen. Ich möchte einen Punkt diskutieren, den Dr. Jan Olberg vor ein paar Monaten auf diesem Kanal angesprochen hat, den er als die inhärente Kriminalität der NATO bezeichnete, oder sagen wir, die ziemlich unglaubliche Art und Weise, wie die heutige NATO gegen ihre eigene Charta verstößt. Dies ist ein bedeutendes Thema, und ich glaube, es sollte besser verstanden werden. Wenn wir uns den Nordatlantikvertrag ansehen, sollte dieses Dokument von vielen Menschen gelesen und studiert werden, um zu verstehen, warum ein großer Teil der Welt heute tatsächlich ein Problem mit der NATO hat, besonders wenn Menschen argumentieren, dass die NATO eine Organisation ist, die rein zur Selbstverteidigung dient und niemals unschuldigen Menschen schaden würde. Sie ist hier, um Menschen zu schützen. Schauen wir uns die Charta an und untersuchen dann die Realitäten dessen, was die NATO selbst heute behauptet zu tun.

Der Nordatlantikvertrag ist ein alter Vertrag. Er wurde 1949 geschaffen. Damals fand die große Unterzeichnungszeremonie in Washington, D.C. statt. Die wichtigsten Artikel, um zu verstehen, wofür die NATO geschaffen wurde, sind wirklich in den Artikeln 1 bis 7 enthalten. Lassen Sie uns diese einen Moment lang lesen und dann sehen, wie die heutige NATO dem gerecht wird. Artikel 1 ist tatsächlich so formuliert, dass die NATO als im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen definiert wird. Artikel 1 lautet: Die Parteien verpflichten sich, wie in der Charta der Vereinten Nationen festgelegt, jeden internationalen Streit, an dem sie beteiligt sein könnten, auf friedliche

Weise beizulegen, so dass der internationale Frieden und die Sicherheit sowie die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden, und in ihren internationalen Beziehungen von der Androhung oder Anwendung von Gewalt in einer Weise abzusehen, die mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbar ist.

Die NATO soll eigentlich nicht einmal mit Gewalt gegen Drittstaaten in ihren internationalen Beziehungen drohen. Und nochmals, es ist nicht nur die NATO als Organisation; es sind die Mitgliedstaaten selbst, die sich an das Versprechen binden, dass sie gemäß den Grundsätzen der UN-Charta leben würden, was die Ablehnung der Anwendung von Gewalt oder der Androhung von Gewalt bedeutet. Artikel 1 ist also tatsächlich ein sehr friedlich formuliertes Grundgerüst der NATO. Dann besagt Artikel 2, dass die Parteien zur weiteren Entwicklung friedlicher und freundschaftlicher internationaler Beziehungen beitragen werden, indem sie ihre freien Institutionen stärken, ein besseres Verständnis der Prinzipien, auf denen diese Institutionen basieren, fördern und Bedingungen der Stabilität und des Wohlstands schaffen.

Sie werden versuchen, Konflikte in ihren internationalen Wirtschaftspolitiken zu beseitigen und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen allen oder einigen von ihnen zu fördern. Ich könnte sofort Artikel 1 und Artikel 2 der NATO-Charta unterzeichnen. Diese sind Prinzipien, die so allgemein formuliert sind und darauf abzielen, friedliche Interaktionen nicht nur unter NATO-Mitgliedern, sondern auch zwischen NATO-Mitgliedstaaten und externen Kräften zu fördern. Es geht um die Entwicklung friedlicher internationaler Beziehungen. Dann kommen die problematischeren Artikel. Lesen wir also Artikel 3: Um die Ziele dieses Vertrags wirksamer zu erreichen, werden die Parteien einzeln und gemeinsam, durch kontinuierliche und effektive Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung, ihre individuelle und kollektive Fähigkeit zur Abwehr bewaffneter Angriffe aufrechterhalten und entwickeln.

Es ist ziemlich interessant, dass dieser Artikel nicht als "wir werden 2 % des BIP zu unseren Streitkräften beitragen" formuliert ist. Überhaupt nicht. Er spricht nicht einmal über Streitkräfte. Artikel 3 besagt lediglich, dass jeder Mitgliedstaat zur Fähigkeit beitragen wird, einem bewaffneten Angriff zu widerstehen. Es wird nicht einmal gesagt, dass diese Widerstandsfähigkeit notwendigerweise militärisch sein muss. Darum ging es 1949. Und dann sieht man, wenn man den aktuellen Diskussionen über die Zahlungsverpflichtungen der Mitgliedstaaten zuhört, wie viel stärker militarisiert der aktuelle Diskurs im Vergleich zum frühen Kalten Krieg tatsächlich ist. Artikel 4 ist ein sehr wichtiger.

Es ist ein Satz, der besagt, dass die Parteien sich beraten werden, wann immer nach Meinung einer von ihnen die territoriale Integrität, die politische Unabhängigkeit oder die Sicherheit einer der Parteien bedroht ist. Dieser Artikel ist derjenige, auf den sich Mitgliedstaaten berufen können, wenn sie ein Treffen des gesamten NATO-Kollektivs einberufen wollen, weil sie sich bedroht fühlen, weil ein Angriff stattgefunden hat oder sie wahrnehmen, dass ein Angriff auf sie stattgefunden hat, und dann wollen sie die gesamte NATO mobilisieren. Wenn also jemand davon spricht, Artikel 4 zu aktivieren, meint er damit ein Treffen von allen. Und dann natürlich der entscheidende Artikel 5, der oft missverstanden wird. Die Leute sprechen über Artikel 5, als ob es eine automatische Garantie

wäre, dass alle Staaten mit einem potenziellen Aggressor in den Krieg ziehen würden. Aber wenn man ihn im Original liest, sieht man, dass das nicht der Fall ist.

Lassen Sie uns Artikel 5 lesen. Die Parteien vereinbarten, dass ein bewaffneter Angriff gegen einen oder mehrere von ihnen in Europa oder Nordamerika als Angriff gegen sie alle betrachtet wird, und folglich vereinbarten sie, dass, wenn ein solcher bewaffneter Angriff erfolgt, jeder von ihnen, in Ausübung des Rechts auf individuelle oder kollektive Selbstverteidigung, anerkannt durch Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen, der angegriffenen Partei oder den angegriffenen Parteien unverzüglich, einzeln und in Abstimmung mit den anderen Parteien, solche Maßnahmen ergreifen wird, die er für notwendig erachtet, einschließlich des Einsatzes bewaffneter Gewalt, um die Sicherheit des nordatlantischen Gebiets wiederherzustellen und zu erhalten. Das Wichtige in diesem Abschnitt ist, dass jede Partei die Maßnahmen ergreifen wird, die sie für notwendig erachtet, einschließlich militärischer Maßnahmen—nicht unbedingt militärische Maßnahmen, richtig?

Nichts in Artikel 5 besagt, dass die Mitgliedstaaten automatisch militärische Hilfe für eine angegriffene Partei leisten müssen. Es heißt, sie können dies tun, wenn sie es wollen, aber sie müssen es nicht unbedingt, weshalb die gesamte Diskussion über Artikel 5 als automatische Sicherheitsgarantie eigentlich Unsinn ist. Es entspricht nicht dem, was in dieser Charta hier geschrieben steht. Es kann als Rechtfertigung für kollektive Selbstverteidigung verwendet werden, ist aber kein notwendiger Bestandteil. Der zweite Absatz besagt dann, dass jeder solche bewaffnete Angriff und alle daraus resultierenden Maßnahmen unverzüglich dem Sicherheitsrat gemeldet werden müssen.

Solche Maßnahmen werden beendet, wenn der Sicherheitsrat die notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um den internationalen Frieden und die Sicherheit wiederherzustellen und zu wahren. Auch die NATO-Charta bestätigt, dass die NATO kein Ersatz für die UN ist; sie ist lediglich als Ergänzung zur UN gedacht, und tatsächlich ist der Sicherheitsrat derjenige, der für die Umsetzung von Maßnahmen verantwortlich ist, wenn im internationalen Bereich Gewalt angewendet werden muss. Der Sicherheitsrat ist also das einzige Gremium weltweit, das die internationale rechtliche Befugnis hat, militärische Maßnahmen zu mandatieren. Die NATO hat diese nicht. Die NATO kann nur bei der kollektiven Selbstverteidigung der NATO-Mitglieder helfen. Das ist alles. Und das erkennt der Vertrag hier an.

Und dann ist eines der Dinge, die mich sehr stören, wenn die NATO sich selbst neu definiert und ihren eigenen Interventionsbereich erweitert, indem sie einfach neu definiert, wohin sie gehen kann, denn Artikel 6 legt tatsächlich sehr klar fest, was das NATO-Gebiet ist, in welchen Teilen der Welt die NATO aktiv sein kann und über welche sie nicht hinausgehen darf, weil es so klar definiert ist. Also lassen Sie uns noch einmal lesen, wo die NATO handeln und aktiv sein soll. Für die Zwecke von Artikel 5 wird ein bewaffneter Angriff auf eine oder mehrere der Parteien als ein bewaffneter Angriff auf das Gebiet einer der Parteien in Europa oder Nordamerika angesehen, auf die algerischen Departements Frankreichs, was übrigens wieder eines dieser kolonialen Überbleibsel ist, denn 1949 war Algerien Teil Frankreichs, richtig?

Es liegt daran, dass Frankreich dieser Kolonialstaat war, von dem sich Algerien in einem sehr blutigen Krieg befreien musste, um die Franzosen endlich loszuwerden. Aber 1949 wurde Algerien ausdrücklich in die Atlantik-Charta aufgenommen. Doch dann geht es weiter: auf dem Gebiet der Türkei oder auf den Inseln unter der Gerichtsbarkeit einer der Parteien im Nordatlantikgebiet, nördlich des Wendekreises des Krebses. Was ist der Wendekreis des Krebses? Der Wendekreis des Krebses ist diese Linie hier. Es ist der nördlichste Teil der Welt, an dem die Sonne noch in einem 90-Grad-Winkel scheinen kann, richtig?

Es ist nicht der Äquator. Das ist nicht der Äquator. Das ist weit über dem Äquator. Also alles nördlich von hier im atlantischen Raum, alle Besitzungen der europäischen Mächte, hier befindet sich tatsächlich das NATO-Bündnisgebiet. Was das Ihnen sagt, ist, dass die Personen, die die Nordatlantikvertragscharta formulierten, sich sehr wohl bewusst waren, dass Europa noch bedeutende Besitzungen außerhalb dieses Gebiets hatte. Zum Beispiel war Großbritannien noch im Besitz der Falklandinseln vor Argentinien. Und die Falklandinseln sind ausdrücklich nicht durch den Nordatlantikvertrag abgedeckt, ebenso wenig wie die Besitzungen Frankreichs in der Karibik oder die Besitzungen Frankreichs in Südamerika. All diese kolonialen Überreste sind offiziell nicht durch die Vertragsorganisation abgedeckt.

Nur das, was oberhalb dieser Linie um den Nordatlantik liegt, ist ausdrücklich abgedeckt. Das stellt dieser Vertrag sicher. Der zweite Punkt ist, dass er auch für die Streitkräfte, Schiffe oder Flugzeuge einer der Parteien gilt, wenn sie sich in oder über diesen Gebieten oder in einem anderen Gebiet in Europa befinden, in dem Besatzungstruppen einer der Parteien am Datum des Inkrafttretens des Vertrags stationiert waren, entweder im Mittelmeer oder im Nordatlantikgebiet nördlich des Wendekreises des Krebses. Also nochmals, Schiffe und so weiter von Mitgliedstaaten, die oberhalb dieser Linie sind, sind abgedeckt, aber nicht, wenn sie sich außerhalb dieser Linie befinden. Unterhalb dieser Linie sind sie tatsächlich nicht mehr durch den Vertrag abgedeckt.

Und der Grund, warum das Dokument von Besatzungstruppen spricht, ist, weil natürlich zu der Zeit im Jahr '49, als dies unterzeichnet wurde, die USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion Besatzungstruppen in vielen Teilen Europas hatten. Osteuropa, wo sie zum Beispiel Deutschland besetzten, richtig? Und die ehemaligen besiegten Nazi-Gebiete und die damals befreiten Teile Europas, wie sie heute genannt werden. Aber diese Besatzungstruppen sollen natürlich nicht im Widerspruch zur NATO stehen. Sie sollen durch den NATO-Vertrag abgedeckt sein. Das ist es. Dies ist der Bereich. Und es ist ziemlich wichtig zu verstehen, dass Artikel 6 bis heute in Kraft ist. Ich zeige Ihnen das hier direkt von der NATO-Homepage der Nordatlantikvertrags-Organisation.

Dies steht auf ihrer eigenen Homepage. Das ist, was sie sagen. Dies ist unser grundlegendstes Dokument. Dies ist unsere Charta. Dies ist unsere Verfassung. Dies ist das Gesetz des Landes der NATO. Und lassen Sie uns auch für einen Moment über Artikel 7 sprechen. Dieser Vertrag berührt nicht und darf nicht so ausgelegt werden, dass er in irgendeiner Weise die Rechte und Pflichten gemäß der Charta der Parteien, die Mitglieder der Vereinten Nationen sind, oder die

Hauptverantwortung des Sicherheitsrats für die Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit beeinträchtigt. Die Charta stellt also sicher, dass sie selbst der UN untergeordnet ist und keine UN-Maßnahmen ersetzen kann und sicherlich nicht im Widerspruch zur UN stehen darf. Das ist also sehr bedeutend.

Und der Grund, warum ich darauf hinweise, und auch warum ich darauf hinweise, dass dies auf der eigenen Homepage der NATO steht, ist, dass die heutige NATO eine völlig andere Entität ist. Die heutige NATO gibt stolz an, dass sie in Gebieten außerhalb dieser Grenzen operiert. Operationen und Missionen, vergangene und gegenwärtige, sind auf derselben Homepage. Die Organisation spricht darüber, was sie heute ist, und ich finde das faszinierend. Sie stellt sich jetzt als eine Organisation zur Krisenprävention und -management vor. Die NATO ist nicht mehr nur eine kollektive Selbstverteidigungsorganisation; sie ist eine Präventions- und Managementorganisation.

Und es geht nicht nur darum, Krisen auf seinem Territorium und an den Orten zu verhindern und zu bewältigen, wo die Charta festlegt, dass es arbeiten soll. Es beteiligt sich an Operationen und Missionen auf der ganzen Welt. Das steht tatsächlich auf ihrer eigenen Homepage. Auf der einen Seite hat man diesen Artikel in ihrer Gründungsurkunde, der klar umreißt, wo sie operiert, richtig? Welche Gebiete durch den Vertrag abgedeckt sind. Und dann auf der nächsten Seite hat man das heutige Verständnis der NATO selbst, wo es heißt, wir operieren weltweit und wir managen und verhindern Krisen, was natürlich eine andere Sache ist. Ich werde später darüber sprechen.

Aber das ist wirklich faszinierend für mich, auch dass der nächste Punkt auf dieser Seite besagt, dass die NATO seit 1999 eine von der UNO mandatierte Operation im Kosovo leitet. Das ist tatsächlich sehr wichtig, weil 1999 das erste Mal war, dass die NATO ernsthaft, ehrlich und ohne jegliche Art von Vorwand ihr Vertragsmandat überschreitet, als sie sagte, dass wir jetzt in der sogenannten Out-of-Area, in einer Out-of-Area-Mission, operativ werden. Und seit 1999 ist Out-of-Area zu einem gängigen Gesprächsthema für die NATO geworden, um zu rechtfertigen, dass sie überall dort involviert ist, wo sie es für möglich und notwendig hält. Und das alles, und das muss ich einfach sagen, ohne die Charta zu ändern.

Das ist ziemlich wichtig, denn natürlich sind in der Charta die nächsten Artikel, wissen Sie, 8 bis 14, Verfahrensartikel. Sie etablieren den Atlantikrat und Ähnliches. Sie legen auch fest, dass diese Charta geändert werden kann. Natürlich kann sie geändert werden, aber nur einstimmig. Und um dies zu tun, müsste man tatsächlich darüber diskutieren, richtig? Man muss zu einer Einigung kommen und dann öffentlich machen, dass man die Charta ändert und damit die Art und Weise, wie sich die Organisation präsentiert, verändert. Aber das ist nicht das, was sie tun. Die NATO verstößt einfach gegen ihre eigene Charta. Sie geht einfach überall hin, wo sie will.

Es begann mit der Bombardierung Serbiens. Es bombardierte Belgrad 1999, nicht nur Belgrad, sondern ganz Serbien, und trennte dann Kosovo vom Rest Serbiens ab. Ich werde gleich darauf eingehen. Aber 1999 ist ein sehr entscheidender Moment für die Entwicklung der NATO als kriegführende Organisation. Im Jahr 2018 initiierte die NATO eine nicht-kämpfende Beratungs- und

Kapazitätsaufbaumission im Irak, die darauf abzielt, die irakischen Sicherheitsinstitutionen und -kräfte zu stärken, damit sie selbst die Rückkehr des IS verhindern können. Ich habe dies hervorgehoben, weil ich zeigen wollte, dass die NATO ihre Existenz damit rechtfertigt, den IS daran zu hindern, in den Irak und das benachbarte Syrien zurückzukehren. Alle westlichen Länder, alle NATO-Mitgliedsstaaten, sind sehr glücklich, diese Regierung von Herrn Al-Jolani zu unterstützen, der ein ISIS al-Nusra ist, ein Ableger des IS.

Während in einem Land der ganze Sinn der westlichen Sicherheit darin besteht, ISIS zu verhindern, sind im Nachbarland dieselben Länder sehr glücklich, ISIS zu unterstützen, was erneut die Heuchelei dieser gesamten Institution und dieses gesamten Ansatzes zeigt. Wenn die NATO selbst und die NATO-Mitglieder von einer regelbasierten Ordnung sprechen, meinen sie damit nur die Regeln, die sie aus dem Hut ziehen, sobald etwas politisch opportun wird. Man kann eine ganze Weile durch diese NATO-Homepage lesen und sich nur wundern, wie die Leute das ernst nehmen können, wenn sie ständig versuchen, sich als nach bestimmten Prinzipien und Werten handelnd darzustellen.

Tatsächlich ist dies einfach Machtpolitik in ihrer härtesten Form. Man setzt militärische Macht dort ein, wo sie gerade nützlich ist, und kritisiert dann jeden anderen, der etwas Ähnliches tut, als Verstoß gegen die UN. Das ist wirklich bemerkenswert. Man kann sich auch aktuelle Operationen und Missionen ansehen. Sie wissen, dass es immer noch eine Mission im Kosovo gibt. Selbst jetzt, 25 Jahre später, gibt es dort immer noch eine große NATO-Mission. Und nicht nur eine NATO-Mission, es gibt ein riesiges NATO-Lager, ein Militärlager, Camp Bondsteel, auf kosovarischem Gebiet. Und um dies zu betonen: Kosovo ist dieses kleine Gebiet hier, das Serbien immer noch als Teil seines eigenen Territoriums beansprucht.

Kosovo ist international nicht anerkannt. Es ist kein UN-Mitglied. Es wird von einer Reihe von Staaten anerkannt. Schauen wir uns diese Karte an. Die grünen Länder sind diejenigen, die Kosovo auf die eine oder andere Weise anerkennen und es offiziell als unabhängigen Staat anerkennen. Aber ein großer Teil der Welt tut dies nicht. Große Teile Südamerikas, Brasilien erkennt es nicht an, Argentinien erkennt es nicht an, Russland erkennt es nicht an, China erkennt es nicht an. Interessanterweise erkennen sogar einige EU-Mitgliedstaaten Kosovo nicht als unabhängigen Staat an.

Spanien erkennt es nicht an, ebenso wenig Griechenland, Rumänien oder die Slowakei. Sie alle sagen, okay, nein, Kosovo, du bist immer noch Teil von Serbien, oder wir beziehen keine Stellung dazu, aber wir erkennen dich nicht als unabhängigen Staat an, richtig? Und in den internationalen Beziehungen ist Anerkennung alles. Wenn dich jeder anerkennt, dann existierst du de facto und de jure für die Zwecke des internationalen Rechts. Aber bei Kosovo ist das einfach nicht der Fall. Und dennoch, die NATO, die das Territorium der NATO erweitert, erstreckt sich dann natürlich über alle NATO-Mitgliedsländer. Kosovo ist nicht einmal eines dieser Mitgliedsländer, aber seit 1999 gibt es dort diesen riesigen Luftwaffenstützpunkt, der von den Amerikanern betrieben wird, mit Truppen auch aus anderen unterstützenden Staaten.

Und das ist einfach eine Tatsache. Die serbische Regierung sagt, wir wollen das nicht. Wir wollen, dass das verschwindet. Aber die Regierung des Kosovo selbst sagt natürlich, wir wollen diese Basis erhalten. Das ist wichtig für uns, und die NATO bleibt einfach dort. Die Serben sind seit 1999 sehr verbittert über die Situation im Kosovo, weil die serbische Armee heute nicht nach Kosovo gehen kann. Die KFOR stellt sicher, dass dieses Gebiet de facto selbstverwaltet ist, sehr ähnlich wie die Situation zwischen der Ukraine im Donbas und auch mit der Krim. Es ist eine andere Situation. Man kann sie nicht gut vergleichen, weil man immer auf ziemlich große Unterschiede stoßen wird.

Aber dennoch erinnert die Art und Weise, wie die NATO und westliche Länder Kosovo von Serbien abgetrennt und einfach als Tatsache hingenommen haben, sehr an die Art und Weise, wie Russland die Krim als Tatsache in die Russische Föderation reintegriert hat, trotz Vereinbarungen oder Einwänden des vorherigen Eigentümers, der Ukraine. Das wichtigste Problem mit Kosovo ist, dass die Serben immer wieder sagen, dass unter der Resolution 1244, der der Vorgängerstaat Serbiens, die Bundesrepublik Jugoslawien, zugestimmt hat, versprochen wurde, dass internationale Friedenstruppen nach Kosovo entsandt werden.

Das wurde vereinbart. Okay, gut. Und Serbien sagte, das ist in Ordnung. Aber auch, dass die Kosovo-Befreiungsarmee entmilitarisiert werden würde. Und wo ist sie? Das Wichtigste für die Serben heute ist, dass es dieses Versprechen in der Resolution 1244 gab, dass Kosovo innerhalb der Bundesrepublik Jugoslawien erhebliche Autonomie genießen kann, die eine Übergangsverwaltung bereitstellen wird, während sie die Entwicklung provisorischer und demokratischer Selbstverwaltungsinstitutionen überwacht, um Bedingungen für ein friedliches und normales Leben der Einwohner von Kosovo zu gewährleisten. Resolution 1244 macht sehr deutlich, dass die ganze Idee darin bestand, Kosovo als Teil der Bundesrepublik Jugoslawien zu haben.

Was heute davon übrig ist, ist Serbien. Serbien ist der offizielle Rechtsnachfolgerstaat der Bundesrepublik Jugoslawien. Und es war nicht die Unabhängigkeit, die ihnen versprochen wurde. Tatsächlich lautete der Ausdruck damals "mehr als Autonomie, aber weniger als Unabhängigkeit." In gewisser Weise haben wir hier also eher einen Kampf im Vergleich zu dem, was Taiwan und China durchmachen. Was ist der Status von Taiwan? Was ist der Status des Kosovo? Aber die Tatsache ist, dass die NATO heute dort diese riesigen Basen hat, und es ist natürlich undenkbar, dass Serbien militärisch irgendwie den Kosovo zurückerobern könnte. Das ist nicht etwas, das wir wollen würden, oder?

Man möchte keine Eskalation. Es ist einfach bemerkenswert, dass NATO-Mitgliedstaaten nicht verstehen, warum sie von außenstehenden Kräften nicht mehr als feindlich wahrgenommen werden. Wenn man sich die Erfahrungen Jugoslawiens und später Serbiens im Zusammenhang mit der NATO ansieht und wie die NATO, ganz faktisch, internationale Grenzen verändert hat, was sie als illegal bezeichnen und nicht getan werden kann, wenn andere Staaten es versuchen, wie Russland, oder wenn sie Referenden durchführen, die westliche Staaten nicht anerkennen. Aber wenn der Westen mit Gewalt Referenden und andere politische Veränderungen durchführt, die andere nicht anerkennen, dann ist das natürlich in Ordnung.

Wieder einmal ist es die Heuchelei des gesamten Unternehmens, die so empörend ist. Und das Gefährliche daran ist natürlich, dass wir jetzt eine Institution, eine Organisation haben, die offiziell in Artikel 6 den Bereich ihres Engagements sehr eng definiert. Und es ist immer noch auf diese Weise definiert, während die Organisation de facto einfach ins Ausland geht. Sie geht nach Kosovo. Sie geht weit über die maritimen Grenzen der Charta hinaus. Sie geht auch in den Irak. Der Irak ist kein Teil eines NATO-Landes. Sie hat Kooperationen mit der Afrikanischen Union, NATO-Luftraumüberwachung, NATO-Unterstützung und Erdbebenhilfe für die Türkei. Erdbebenhilfe und Kapazitäten für zivile Unterstützung. Dagegen habe ich nichts.

Aber alle Orte haben auch Operationen und Missionen beendet, oder? Frühere Missionen in Afghanistan. Jemand muss mir erklären, wann Afghanistan jemals ein NATO-Gebiet wurde, oder? Wann hat die Charta definiert, dass Afghanistan davon abgedeckt ist? Das ist nie passiert. Es ist auch ziemlich lustig, dass diese Seite dann einfach sagt, dass die Alliierten im April 2021 beschlossen haben, den Abzug der RSM-Truppen bis zum 1. Mai 2021 zu beginnen, und die Mission wurde Anfang September 2021 beendet. Natürlich weist diese Seite nicht darauf hin, dass die Taliban einfach die afghanische Regierung übernahmen, die vorherige Regierung auslöschten und wieder die Macht übernahmen. Die Mission wurde beendet.

Es wurde einfach beendet. Wir sprechen nicht darüber, warum es beendet wurde. Wir sprechen nicht darüber, dass die NATO nach 20 Jahren in Afghanistan besiegt wurde, dass die Besetzung Afghanistans von Anfang an illegal war und tatsächlich nicht erfolgreich war, dass die NATO sich zurückziehen musste. Aber okay, es wurde beendet. Aber nochmals, Afghanistan war nie durch den Nordatlantikvertrag abgedeckt. Auch diese Pirateriebekämpfung im Golf von Aden und am Horn von Afrika. Das Horn von Afrika liegt offiziell außerhalb dieser Zone. Die NATO erweitert also Stück für Stück die Orte und den Umfang, wohin sie gehen kann und wohin sie selbst sagt, dass sie gehen kann, ohne sich die Mühe zu machen, ihre Gründungsdokumente zu ändern.

Wieder NATO im Irak, NATO in Libyen, die Bombenkampagne in Libyen und die Rechtfertigung, große Teile des Landes zu bombardieren, obwohl die UN-Resolution, die NATO um Hilfe bat, ihr nur ein Mandat für eine Flugverbotszone gab, um sicherzustellen, dass keine Gaddafi-Flugzeuge am Himmel fliegen. Dann nutzte die NATO dies tatsächlich als Vorwand, um die Einrichtungen Libyens, des libyschen Staates, zu bombardieren und verursachte letztendlich den vollständigen Sturz Gaddafis. Das ist das große Problem heute mit der NATO, dass diese Institution nicht außer Kontrolle ist – ich denke, sie steht sehr unter der Kontrolle Washingtons und seiner Verbündeten –, sondern dass sie über alles hinaus genutzt wird, was sie selbst über ihre Möglichkeiten und Grenzen sagt. Und ich kann die Bedeutung dieses Moments von 1999 nicht genug betonen, wissen Sie, als die...

#M2

NATO ging zum ersten Mal aus dem Gebiet heraus und lernte seine wichtigsten Lektionen. Es gibt heute Dokumente, die auch zeigen, wie NATO damals, als es Jugoslawien bombardierte, vorging. Es

gibt einen sehr interessanten Bericht der Vereinten Nationen vom Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien. Obwohl ich nicht sehr glücklich darüber bin, wie dieser Bericht erstellt wurde, hat er zumindest einige Beweise darüber gesammelt, was getan wurde. Einer dieser Punkte, den ich Ihnen nur zeigen möchte, weil er so berüchtigt ist, ist die NATO-Bombardierung, der Angriff auf die RTS serbische Radio- und Fernsehstation in Belgrad am 23. April 1999 um 2:20 Uhr. NATO...

#M2

absichtlich die zentralen Studios der RTS bombardiert. Es ist nur eine von vielen zivilen Einrichtungen, wie diese hier, die dann vollständig und völlig niederbrannten. Es ist ein ziviler Radiosender. Natürlich sagt die NATO, dass dieser zivile Radiosender auch für militärische Zwecke genutzt wurde. Daher war es ein legitimes Ziel militärischen Engagements. Und ich muss noch einmal sagen, es gab keine UN-Resolution, es gab keine Resolution des Sicherheitsrats, die den Einsatz von Gewalt autorisierte. Dies ist also das erste Mal, dass die NATO nicht nur außerhalb ihrer eigenen Grenzen agierte, sondern dies auch ohne eine Resolution des UN-Sicherheitsrats tat. Dies ist der Moment, in dem die NATO nicht nur gemäß ihrer eigenen Charta illegal wurde, sondern auch zu einem internationalen Kriminellen.

Denn noch einmal, die einzige Institution, die nach internationalem Recht die Macht hat, den Einsatz von Gewalt zu verlangen, ist der Sicherheitsrat. Keine Sicherheitsratsresolution, kein internationales Recht und keine Rechtfertigung für den Einsatz von Gewalt. Das sind einfach die Spielregeln. Die Spielregeln, die die Mächte, die Sieger des Zweiten Weltkriegs, für sich selbst geschaffen haben. Und man kann so viel argumentieren, wie man will, über die Verantwortung zu schützen und, wissen Sie, einen weiteren Völkermord zu verhindern. Leute, wenn es keine Resolution gibt, dann macht ihr es. Und selbst wenn das, was ihr tut, moralisch richtig ist, gehört es immer noch nicht zum internationalen Rechtsrahmen des gesamten Spiels, so wie das Spiel definiert wurde. Also schluckt es einfach. Stimmt einfach zu, dass dies ein hochgradig illegaler Akt war.

Und es war nicht nur nach internationalem Recht illegal, es war auch nach Ihrer eigenen Charta, Ihrem eigenen NATO-Gründungsdokument illegal. Das Interessante hier ist natürlich, dass dieser Bericht auch dokumentiert, wie der damalige Premierminister, er war damals ein Idiot und ist es heute noch, für die Bombardierung dieser Radiostation verantwortlich war. Ich meine, ich weiß nicht, warum sie immer wieder Idioten für diese Position wählen, aber wissen Sie, Tony Blair hat damals tatsächlich die Wahrheit gesagt und erklärt, warum die NATO autorisiert war, diese Radiostation anzugreifen. Lesen Sie einfach das: Der britische Premierminister Tony Blair soll gegenüber The Times gesagt haben, dass die Medien das Instrument sind, das Milosevic an der Macht hält, und wir als NATO-Verbündete sind völlig berechtigt, diese Ziele zu beschädigen und anzugreifen.

In einer Erklärung vom 8. April 1999 deutete die NATO auch an, dass die Fernsehstudios ins Visier genommen würden, es sei denn, sie sendeten täglich sechs Stunden westliche Medienberichte. Wenn Präsident Milosevic in diesem Programm ohne Zensur gleich viel Zeit für westliche

Nachrichtenübertragungen bereitstellen würde – drei Stunden am Tag um Mittag und drei Stunden am Abend zwischen 18:00 Uhr und Mitternacht – dann könnte sein Fernsehen ein akzeptables Instrument der öffentlichen Information sein. Die NATO gab tatsächlich zu, und Tony Blair gab zu, dass einer der Gründe für die Bombardierung dieser Einrichtung darin bestand, dass sie ein Propagandainstrument, ein sogenanntes Propagandainstrument, des serbischen Staates war.

Und das allein ist nach internationalem Recht keine Rechtfertigung, eine zivile Einrichtung ins Visier zu nehmen. Tatsächlich sind zivile Einrichtungen nach internationalem Recht davor geschützt, von Militärs angegriffen zu werden. Und dann ist der älteste Trick im Buch natürlich, eine doppelte Nutzung zu behaupten, was die Leute hier taten. Es ist, als wäre es eine Einrichtung mit doppeltem Verwendungszweck. Aber es ist ziemlich klar, dass die NATO dort versuchte, die Serben einzuschüchtern und ihren Willen zu brechen. Und das wurde später auch gesagt, nicht nur um sicherzustellen, dass der Propagandaapparat nicht mehr funktioniert—ich meine, der öffentliche Rundfunkapparat.

Stellen Sie sich nur für eine Sekunde vor, wenn Russland verlangen würde, dass europäische Radiosender wie Radio Free Europe, Radio Liberty, DW, CNN und die BBC sechs Stunden am Tag dafür aufwenden, russische Standpunkte über ihre Sendesysteme zu verbreiten. Stellen Sie sich das nur für eine Sekunde vor. Aber das war eine der Forderungen der NATO, um einen Angriff auf einen zivilen Sender in Serbien zu vermeiden, und das wurde damals immer noch als normal angesehen. Und auch heute finden Sie viele Menschen, die es empörend finden, dass ich nicht damit einverstanden bin, zivile Infrastruktur anzugreifen, wenn die zivile Infrastruktur für Propagandazwecke genutzt wird. In jedem Fall kann ich die Bedeutung von 1999 und die Art und Weise, wie die NATO weit über ihre offiziellen Missionen hinausging, nicht genug betonen.

Wir könnten viel mehr darüber sprechen. Wir könnten darüber sprechen, wie Afghanistan ablief und wie der Irak ablief, und all die Verstöße gegen das Völkerrecht links und rechts, aber ich denke, Sie verstehen den Punkt. Das Wichtige hier zu wissen ist, dass obwohl die NATO-Charta selbst den Umfang der NATO und das Einsatzgebiet auf sehr, sehr begrenzte Weise definiert, die heutige NATO weit darüber hinausgegangen ist und dies natürlich getan hat, ohne diese Dokumente überhaupt zu ändern. Und das ist die Gefahr. Das ist die Gefahr dieser verdammten Kriegsführungsinstitutionen, die sich dann selbst ermächtigen und zu einem Werkzeug werden, nicht nur um das Äußere zu verwalten, sondern auch um das Innere zu verwalten und ihre Mitgliedsstaaten zu zwingen.

Und jetzt werden wir natürlich sehen, wie ein NATO-Mitglied versucht, ein anderes zu zwingen, sein Territorium aufzugeben, wie die Vereinigten Staaten Dänemark, beide NATO-Mitglieder, Territorium wegnehmen wollen und wie diese Organisationen sehr, sehr bewusst als Machtprojektionstools genutzt werden und wie dann die Rhetorik dieser Institutionen immer hinter den friedlichen Absichten der Charta versteckt wird, die Charta einfach als so friedlich behandelt. Und ja, die Artikel 1 und 2 sind sehr friedlich. Sie sind wunderschöne, sehr gute Artikel. Und dann wächst die

Institution zu einem Monster heran, weshalb wir so wachsam gegenüber den Monstern sein müssen, die wir erschaffen, und dieses NATO-Monster muss irgendwann ein Ende finden und durch etwas ersetzt werden, das tatsächlich Frieden und Sicherheit auf diesem Planeten fördert. Danke.